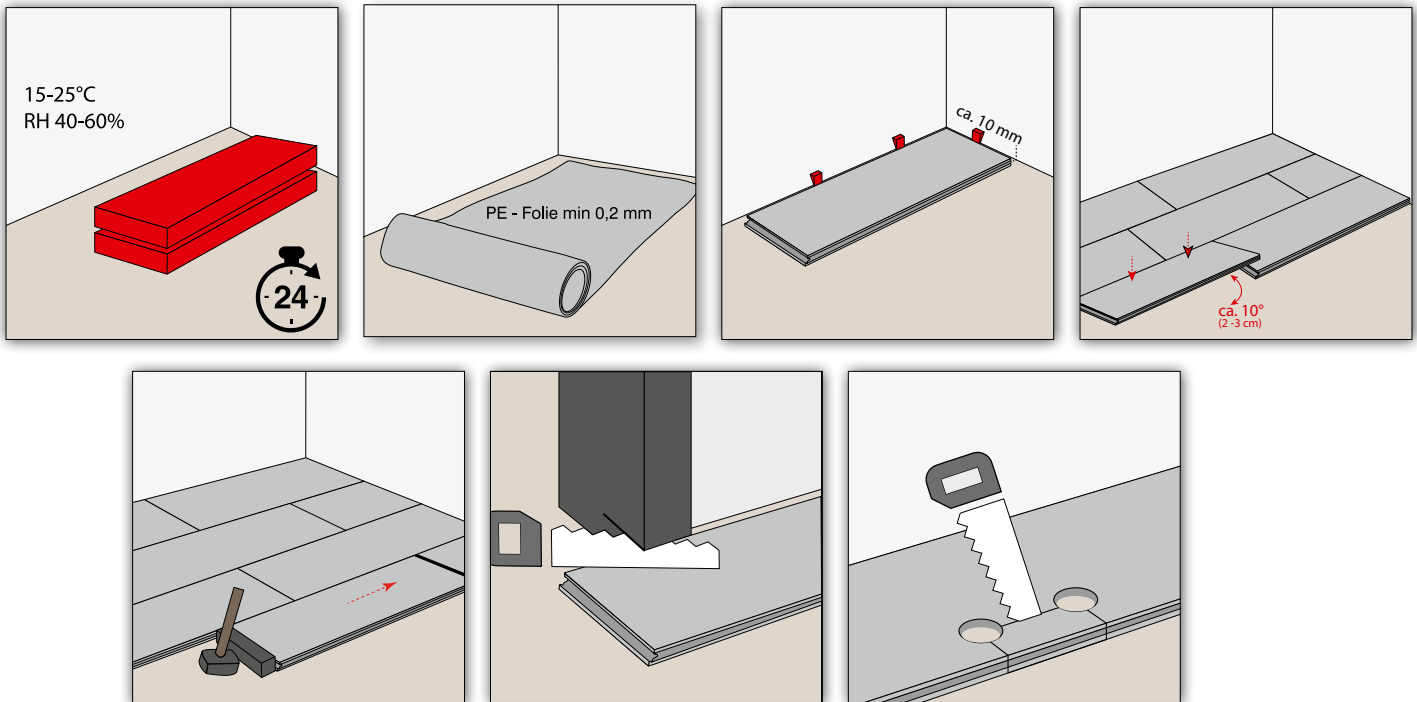


HDF

Verlege- und Pflegeanleitung



VOR DER VERLEGUNG

LICO Böden auf Basis von HDF Platten (Hochverdichtete, feuchtigkeitshemmende Natur Faserplatte) werden schwimmend (d.h. nicht mit dem Untergrund verklebt), auf einen sauberen, dauergetrockneten, ebenen sowie zug- und druckfesten, rissfreien Untergrund verlegt. Die Verlegung eignet sich auf Keramik und Natursteinböden, auf PVC-, Linoleum und Kunststoffbelägen, Holzdielen und Spanplattenfußböden sowie allen mineralischen Estrichen. Der Untergrund darf keine Stoffe beinhalten, die den Boden negativ beeinträchtigen oder Wechselwirkungen hervorrufen. Alte Böden Und Teppichböden sollten aus hygienischen Gründen entfernt werden.

Die maximal zulässige Unebenheit des Unterbodens darf 2 mm auf 1 m Länge nicht überschreiten (Laut DIN 18202 Zeile 4), ansonsten muss mit Spachtelmasse ausgeglichen werden. Die Restfeuchte darf 2,0 CM-% nicht übersteigen. Der Boden sollte vor der Verlegung bei einer Raumtemperatur von 15-25° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 40-60%, 24h im geschlossenen, plangelagerten Paket akklimatisiert werden. Zwischen HDF-Click und dem Untergrund muss immer eine PE-Folie oder eine andere Dampfsperre verlegt werden.

LICO HDF kann auch auf Warmwasserfußbodenheizung, mit einer maximal zulässigen Oberflächentemperatur von 28° C, verlegt werden.

Die Dielen sollten bei Tageslicht auf ihren einwandfreien Zustand überprüft werden, eventuelle

Transport- und Materialschäden müssen vor der Verlegung reklamiert werden. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialbedingt und deshalb kein Reklamationsgrund. Kontrollieren Sie vor der Verlegung, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Partikeln sind Fußböden mit HDF- Trägerplatten sind für die Verlegung in Feuchträumen und Nasszellen nicht geeignet.

VERLEGUNG

Beginnen Sie mit der Verlegung in einer Ecke des Raumes und halten Sie einen Wandabstand, sowie zu allen anderen festen Bauteilen, einen Abstand von min. 10 mm (Dehnfuge) ein.

Verlegen Sie die darauffolgenden Paneele in direkter Verlängerung der Ersten. Das Reststück der ersten Reihe wird als Paneel, der zweiten Reihe verwendet. Dieses soll mindestens 30 cm lang sein. Zum Schneiden der Paneele empfiehlt sich eine Handkreissäge oder Laminatstanze zu verwenden. Setzen Sie die Paneele leicht schräg in einen Winkel von ca. 10° an und klicken Sie diese durch andrücken und leichtes Wippen ein. Stirnseitig werden die Paneele mittels Schlagklotz durch leichtes Schlagen eingeklickt.

Setzen Sie den Schlagklotz (mindestens 20 cm lang) immer an der Feder, oder der unteren Nutwanne an, nicht an der „Gutkante“.

Maximal zulässige Fläche ohne zusätzlichen Dehnfugen beträgt 15 m x 10 m.

Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20mm grösser sind als der

des Rohres. Die Abdichtung erfolgt nachträglich mit Rosetten. Tüzzargen werden entsprechend gekürzt, sodass die Elemente darunter schwimmend verlegt werden können. Sockelleisten und Übergangsschienen (Einschubschiene) werden als Abschlüsse verwendet.

REINIGUNG UND PFLEGE

Die Lebensdauer unserer Fußböden hängt entschieden von der Nutzung, Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen eine Fußmatte oder Schmutzfangteppich im Eingangsbereich zu verwenden. Der Boden wird durch die Anbringung von Filzgleitern an Tisch- und Stuhlbeinen geschont.

Als Erstpflege für diese Böden muss ein Grundschutz dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Dies sollte alle paar Monate je nach Beanspruchung, wiederholt werden.

Verwenden Sie passende Reinigungsmittel zur regelmäßigen Reinigung (z.B. Naturo Kork Reiniger).